

GEMEINDERATSSITZUNG IN VOITSBERG:

Grundstücksankauf eröffnet für die Stadt neue Entwicklungen

Ein weiterer entscheidender Schritt in eine erfolgreiche Zukunft der Stadt Voitsberg

Keine Urlaubspause gönnte sich vorerst der Gemeinderat der Stadt Voitsberg, der in der Vorwoche im Rahmen der 4. Gemeinderatssitzung dieses Jahres von der GKB einen Grundstückserwerb im Ausmaß von 26 343 m² beschloß.

Vorausgegangen, so Bürgermeister Helmut Glaser in seinem Antrag an den Gemeinderat der Stadt Voitsberg, war diesem erfolgreichen Verhandlungsergebnis eine Vielzahl von Gesprächen, die bereits im April dieses Jahres begonnen hatten und Anfang August 1993 zu diesem für die Stadt so erfreulichen und zukunftsweisenden Ergebnis führten.

Der Bürgermeister dankte den beiden Vorstandsleitern der GKB, den Herren Mag. Ing. Josef Baumann und Bergrat DI Hubert Marka, für die konstruktiven Gespräche und meinte, daß dieser Grundstückskauf der Stadt Voitsberg die Möglichkeit gebe, einen weiteren gewaltigen Entwicklungssprung zu vollziehen. Helmut Glaser sprach aber auch den Mitgliedern des Gemeinderates und der Beamtenschaft von Stadtgemeinde und Stadtwerken seinen Dank für die positive Einstellung und Mitarbeit an diesem Projekt aus.

Konkret wurden östlich des GKB-Wohnhauses Grazer-Vorstadt Nr. 21 19 242 m² und im Bereich des Sport- und Freizeitzentrums Josefschacht weitere 7100 m² Grundfläche erworben. Das Verhandlungspaket insgesamt weist für die gesamte Grundfläche einen Quadratmeterpreis von S 334,- aus.

Idealer Standort für Stadtwerke und Feuerwehr

In seinen weiteren Ausführungen skizzierte Bürgermeister Helmut Glaser bereits die zukünftige Verwendung dieser Grundflächen. Der Standort unmittelbar an der B 70 gelegen eignet sich bestens für den geplanten Neubau des Rüsthauses der FF Voitsberg sowie für eine Aussiedlung des Installationsbetriebes der Stadtwerke vom Rathaus in die Grazer-Vorstadt. Beide Einrichtungen bringen mit ihrem Standortwechsel eine wertvolle Verkehrsberuhigung und Entlastung ihrer jetzigen innerstädtischen Lage und eröffnen neue Überlegungen im Verkehrskonzept der Stadt. Bürgermeister Glaser erwähnt dabei die erfolgreiche Betriebsführung der Stadtwerke und dankte dabei Direktor Tinnacher und seinen Mitarbeitern dafür, daß aufgrund dieser Geschäftserfolge die Stadtwerke Voitsberg in der Lage sind, sich im Interesse der Stadt an solch einem Zukunftsprojekt zu beteiligen. An die Feuerwehr gerichtet, die sehr zahlreich an dieser Gemeinderatssitzung im Zuhörerraum teilnahm, sprach der Bürgermeister den Wunsch aus, in der gleichen kooperativen und sachlichen Gemeinsamkeit die weitere Entwicklung des Rüsthausprojektes zu bearbeiten. Die zusätzlichen 7000 m² im Sport- und Freizeitzentrum "Josefschacht" sind eine ideale Fläche für den ASKÖ Reitclub Voitsberg sowie für ein Naherholungsgebiet der Bewohner der Grazer-Vorstadt.

Vizebürgermeister Heidmann anerkannte ebenfalls die erfolgreichen Verhandlungen, betonte, daß der Standort ein sehr guter sei, der die Grundstückskosten rechtfertige. Gemeinderat Wolfgang Fischer erinnerte, daß er schon einmal auf die notwendige Aussiedlung von Feuerwehr und Stadtwerken hingewiesen habe.

Die Stadträte Josef Poppe und Harald Knappitsch sowie Gemeinderat Böhmer und Frau Vizebürgermeisterin Gertrude Sattler erwähnten in ihren Wortmeldungen ebenfalls den für die Stadt und alle Beteiligten so erfolgreichen Verhandlungsabschluß. Der Antrag des Bürgermeisters, Frau Vizebürgermeisterin Sattler führte zu diesem Tagesordnungspunkt den Vorsitz, wurde einstimmig genehmigt.

Voitsberg: Grundstück für FF-Rüst- haus gefunden

Die Stadtgemeinde Voitsberg hat von der GKB ein rund 19.000 Quadratmeter großes Grundstück in der Grazer Vorstadt gekauft. Es gilt als idealer Standort für die Stadtwerke und das neue Rüsthaus. Weitere erfreuliche Neuigkeit im Rahmen der Gemeinderatssitzung: Fast 2000 Besucher bei den Burghofspielen.

VOITSBERG. Keine Urlaubspause gönnte sich vorerst der Gemeinderat der Stadt Voitsberg, der einen Grundstückserwerb von der GKB im Ausmaß von 26.343 Quadratmetern beschloß. Vorausgegangen sei diesem erfolgreichen Verhandlungsergebnis, so Bürgermeister Helmut Glaser in seinem Antrag an den Gemeinderat, eine Vielzahl von Gesprächen, die bereits im April begonnen hatten. Glaser vergaß dabei nicht, den beiden GKB-Vorstandsleitern Josef Baumann und Hubert Marka für die konstruktiven Gespräche zu

danken. Konkret wurden östlich des GKB-Wohnhauses Grazer-Vorstadt Nr. 21 19.242 Quadratmeter und im Bereich des Sport- und Freizeitzentrums Josefschacht weitere 7100 Quadratmeter Grundfläche erworben. Das Verhandlungspaket weist für die gesamte Grundfläche einen Quadratmeterpreis von 334 Schilling aus.

Neues Rüsthaus

Der Standort unmittelbar an der B 70 gelegen eigne sich bestens für den geplanten Neubau des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr

Voitsberg sowie für eine Aussiedlung des Installationsbetriebes der Stadtwerke vom Rathaus in die Grazer Vorstadt, so der Bürgermeister weiter. An die Feuerwehr gerichtet, die zahlreich bei der Gemeinderatssitzung erschienen war, sprach Helmut Glaser den Wunsch aus, in der gleichen kooperativen und sachlichen Gemeinsamkeit die weitere Entwicklung des Rüsthausprojektes zu bearbeiten. Die zusätzlichen 7100 Quadratmeter im Sport- und Freizeitzentrum Josefschacht sind eine ideale Fläche für den ASKÖ Reitclub Voitsberg sowie für ein Naherholungsgebiet der Bewohner der Grazer Vorstadt.

NEUE ZEIT